

(364-3) Nr. 766.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 8. Jänner 1871, Z. 63, in der Executionsfache der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal, durch Herrn Dr. Benedicter in Gottschee, gegen Franz Sabec von Selce peto. 97 fl. 26 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungstagung am 8. Februar d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 8. März 1871, Vormittags 9 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.  
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Februar 1871.

(262-2) Nr. 8786.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Krain in Laibach die mit dem Bescheide vom 12. Juli 1870, Zahl 4604, sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Matthäus Prumen von Grafenbrunn, Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg, im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den 10. März 1871 angeordnet worden.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten December 1870.

(386-2) Nr. 17062.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Johann Potokar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzten Realitäten ad Grundbuch Streindorf Nr. 76, Parz.-Nr. 829, und ad Grundbuch Pfarrgilt St. Marcen Urb.-Nr. 36, Einl.-Nr. 14 wegen Steuern und Grundentlastungsgebühren per 154 fl. 68 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 1. März, die zweite auf den 1. April und dritte auf den 3. Mai 1871, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 30. September 1870.

(377-2) Nr. 23456.  
**Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Mathias Kusar'schen Erben, durch Dr. Tajovic, die executive Versteigerung der dem Kaspar Sesek von Unterkaschel gehörigen, gerichtlich auf 1262 fl. 19 kr. geschätzten, im Grundbuche Laisthal sub Urb.-Nr. 106, Rectf.-Nr. 28/a vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu die Feilbietungstagung, und zwar die dritte auf den 1. März 1871, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 27. December 1870.

(375-2) Nr. 20493.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Juni 1870, Z. 11273 bekannt gegeben: Es sei die dritte executive Feilbietung der Josef Bezlaj'schen Realitäten auf den 11. März 1871, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. November 1870.

(396-2) Nr. 22817.  
**Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der Maria Wechle resp. dem Josef Wechle von Udri gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. 20 kr. geschätzten Realität ad Gutenfeld Urb.-Nr. 57/a wegen schuldigen Percentual-Gebühren per 74 fl. 38 kr., der 5perc. Verzugszinsen hievon seit 25. Juni 1866, der mit dem Bescheide vom 8. März 1870, Z. 4230, auf 19 fl. 40 1/2 kr. bereits adjustirten, sammt den hienüt auf 35 fl. 10 kr. adjustirten und den weiters verlaufenden Executionskosten bewilliget und hiezu die Feilbietungstagung, und zwar die dritte, auf den 1. März 1871, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 19. December 1870.

(378-2) Nr. 639.  
**Uebertragung der exec. Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Franz Rode von Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Stumboo von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 5030 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. und Einl.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 1. März, die zweite auf den 1. April und die dritte auf den 3. Mai 1871, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 17. Jänner 1871.

(345-3) Nr. 5938.  
**Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hienüt bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Andreas Perjatel von Reifnitz gegen Johann Gelesnik von Reifnitz Nr. 104 wegen schuldigen 144 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4890 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 1. März, 1. April und 2. Mai 1871, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31ten December 1870.

(405-3) Nr. 4251.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aetars, die executive Versteigerung der dem Ignaz Saverl von Felsche gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Weingartenrealität sub Top.-Nr. 15/I, Parz.-Nr. 1653b/I bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 1. März, die zweite auf den 1. April und die dritte auf den 1. Mai 1871, jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. October 1870.

(215-3) Nr. 3694.  
**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aetars und des Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Andreas Beden gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, im Grundbuche Schernbüchl sub Urb.-Nr. und Rectf.-Nr. 43 vorkommenden, in Kertina liegenden Realität im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietung auf den 1. März 1871, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten September 1870.

(340-3) Nr. 208.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum Edicte vom 13ten November 1870, Z. 5168, bekannt gemacht:  
 Es seien die mit dem Bescheide vom 13. November 1870, Z. 5168, auf den 20. Jänner und 21. Februar l. J. angeordneten ersten zwei Feilbietungen der dem Johann Baic Hs.-Nr. 4 von Podkraj gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Urb.-Fol. 648, Rectf.-Z. 17 vorkommenden, gerichtlich auf 1186 fl. geschätzten Realität über beiderseitiges Einverständnis als abgehalten erklärt worden und es werde lediglich zur dritten auf den 22. März l. J. angeordneten Feilbietung geschritten werden.  
 K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. Jänner 1871.

(352-3) Nr. 6080.  
**Executive Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach in die executive Feilbietung der dem Franz Komatar in Ofroglo gehörigen, gerichtlich auf 547 fl. geschätzten, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 425 vorkommenden Realität, wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 143 Gulden 95 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar: die erste auf den 28. Februar, die zweite auf den 29. März und die dritte auf den 29. April 1871, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 pCt. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten December 1870.

(236-3) Nr. 4989.  
**Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hienüt bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen der Maria Samnik und Georg Urbanč, als Vormünder der Mathias Samnik'schen Kinder von Zevše, gegen Michael Radčič von Skofje wegen aus dem Vergleiche vom 12. Mai 1858, Z. 598 und 597, schuldigen 819 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Rectf.-Nr. 105 et Dom.-Nr. 182 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4866 fl. 85 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Reassumirungs-Feilbietungstagung auf den 1. März 1871, Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. November 1870.

# Wie kann man seine Ersparnisse

am sichersten und zweckmässigsten anlegen?

## Bedingnisse:

Um dem sparenden Publicum die Möglichkeit zu eröffnen, sich allmählig durch kleine Theilzahlungen in den Besitz eines soliden und sechs- bis siebenprocentigen Papiers zu setzen, habe ich mich entschlossen, eine in Paris längst mit Erfolg eingeführte Einrichtung auch hier einzuführen.

Zu diesem Zwecke erkläre ich mich bereit, alle soliden zinstragenden Papiere, die keinen großen Schwankungen unterliegen, und zwar:

1. Papier-Rente,
2. Silber-Rente,
3. Grundentlastungs-Obligationen,
4. Eisenbahn-Prioritäten,
5. Hypotheken-Pfandbriefe,
6. Ungarisches Eisenbahnanlehen,
7. Wiener Communalanlehen,

gegen Ratenzahlungen zu verkaufen.

Diese Papiere, deren Zinsen theils vom Staate garantirt, theils aber auch durch Hypotheken sichergestellt sind, bieten dem Käufer nicht nur die vollkommenste Sicherheit, sondern gewähren auch Aussicht auf einen Cursgewinn, sowie auch auf einen nicht minder sicheren Gewinn durch die alljährlich stattfindende Verlosung derselben, mit Ausnahme der Rente.

Indem ich die Ueberzeugung ausdrücke, daß ich durch die Einbürgerung dieses Geschäftszweiges einem dem Interessen des Publicums gewiß zusagenden Bedürfnisse prompt und constant entgegenkomme, bemerke ich, daß Abschlässe sowie Ratenzahlungen sowohl hier in Wien als in Pest und Graz in meinen Bureaux persönlich oder brieflich gemacht und bezahlt werden können. — Ich empfehle mich zur Ausführung von Aufträgen in sämtlichen Papiere für die hiesige Börse, wie auch für Pest, Frankfurt, Berlin und Paris, sowie zum Ein- und Verkauf von allen Gattungen Bank- und Industrie-Effecten zu den constantesten und solidesten Bedingungen, und können durch mich gekaufte Effecten bei mir im Depot zu den billigsten Bedingungen belassen bleiben.

**Auch verkaufe ich alle Gattungen Lose auf Raten.**

Aufträge aus der Provinz werden bereitwilligst angenommen und schnellstens effectuirt. — Anskünfte jeder Art, ob schriftlich oder mündlich, werden ausführlich sofort unentgeltlich ertheilt. (267 7)

## Ferdinand F. Leitner,

Wien, Wallnerstrasse 17.

Pest, Stein'sches Haus.

Graz, Murgasse 14.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epileptie Dr. O. HILLSCH in Berlin, Louisestraße 45. — Vereinzelt über hundert geheilt.

**Frauenarzt.**

**Herzine Frankheiten,**

Impotenz (Manneschwäche), Sarcinankheiten werden nach einer 21stägigen heil erprobten Methode gründlich unter Garantie geheilt durch

**Dr. A. GROSS,**

Specialist, Frauenarzt, Mitglied der Wiener medicinischen Gesellschaft.

Behandlungsort: Wien, 11. Hofgasse Nr. 6. Patienten aus der Provinz finden einen ausführenden Arzt nicht mehr 5 fl. 6. Kr. (einemal) ein, wo ihnen un-  
gehend Hin- und Herreisen erspart werden.

**Frauenarzt.**

Josef Gustin'sche Concurs-Masse gehörigen Buchforderungen, im Nominalbetrage von 866 fl. 67 kr. die Tagsetzungen auf den

- 3. März,
- 17. März und
- 14. April 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem angeordnet, daß diese Forderungen nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Nominalbetrage und um jeden Anbot gegen gleich bare Bezahlung und ohne Haftung für die Richtigkeit und Einbringlichkeit derselben werden hintangegeben werden.

Das Verzeichniß der Buchforderungen kann hierorts oder bei dem Herrn Concurs-Masse-Verwalter Dr. Skedl eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 7. Februar 1871.

(428-2) Nr. 405.

### Vicitation

von Wohn- und Wirthschaftsgebäuden sammt Zugehör, Aeckern, Wiesen, Waldungen und Weingärten.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird öffentlich bekannt gemacht, daß am

1. März 1871

und allenfalls den folgenden Tag die in den Verlaß der Frau Antonia Pašić gehörigen Realitäten, als: die zu Treffen liegenden Wohn- und Wirthschaftsgebäude sammt Zugehör, Aecker, Wiesen, Waldungen und Weingärten, darunter die im Bezirke Rassenfuß gelegenen in Kroharze und Aplenik, licitando loco Treffen veräußert werden.

Wozu Licitanten mit dem Beisatze geladen werden, daß ein 10perc. Bodium vom Schätzungswerte zu erlegen ist.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 10ten Februar 1870.

### Zur Reinigung und Erhaltung der Zähne

ist das beste das

## Anatherin - Mundwasser

zu 40 Kr.,

welches seiner Güte wegen durch 15 Jahre mit einem Privilegium ausgezeichnet war.

In Wien bei Karl Spitzmüller, Apotheke „zum rothen Krebs“ am hohen Markt. (2742-26)

In Laibach bei Herrn A. Kraschowitz „zur Brieftaube.“

In Rudolfswerth bei Herrn Apotheker Bergmann.

(156-2)

Nr. 3502.

### Erbschafts- Kundmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß am 12. August 1870 Josef Koracín von Oberdorf Nr. 32 ab intestato gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, welche Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehen, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, hiergerichts anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen Anton Weiß von Cerove zum Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich erbschaftsrechtlich und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingetantortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbschaftsrechtlich hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. November 1870.

(403-2)

Nr. 4863

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntem Vorbesitzern der Waldparzelle Nr. 426a/15 der Steuergemeinde Pivace und deren allfälligen Rechtsprätendenten bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Josef Majcen aus Pule die Klage wegen Erbschaft

der genannten Waldparzelle sub praes. 25. November l. J., Z. 4863, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

12. Mai 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Zellenc von Gaberjele als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, daß sie entweder selbst rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. November 1870.

(401-2)

Nr. 291.

### Zweite exec. Forderungs-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben, daß zu der mit dem Bescheide vom 13. December 1870, Z. 2281, auf den 10. Februar 1871 angeordneten Forderungsfeilbietung der Maria Slapar, welche Forderung im Betrage per 154 fl. 10 kr. auf der Realität Urb.-Nr. 343 ad Herrschaft Neumarkt haftet, kein Kauflustiger erschienen, weshalb zur zweiten auf den

10. März l. J.

angeordneten Feilbietungstagsetzung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 10. Februar 1871.

### Börsegeschäfte.

Die solideste und billigste Ausführung aller Börse-Speculationen besorgt das Bank-Commissions-Geschäft von

## Anton Koretz,

WIEN, (356-10)

Schenkenstrasse Nr. 2,

neben der k. k. priv. Nationalbank.

(407-2)

Nr. 133.

### Forderungs-Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben:

Es seien zur öffentlichen versteigerungsweisen Veräußerung der in die